

**Bildbearbeitung**

# Porträt mit hartem Kontrast

Schwierigkeitsgrad: Das kann jeder  
Das brauchen Sie: Adobe Lightroom 5

Bei Porträts von Frauen zielt die Bildbearbeitung oft auf eine weiche, schmeichelhafte Anmutung. Anders bei Porträts von Männern: Hier geht es Fotografen vor allem darum, durch einen höheren Kontrast und kühlere Töne markante Züge herauszuarbeiten. Das Ziel sind nicht glatte, rosige Wangen; Narben und Falten zu betonen ist erlaubt. Die Lichtsetzung spielt eine wichtige Rolle – mehr dazu im Experten-Tipp –, und in Lightroom verwandeln Sie mit wenigen Tricks ein korrekt ausgeleuchtetes Porträt in ein wirklich packendes Bild.

Neben dem irischen Schauspieler Seán T. Ó Meallaigh wurde eine Reihe von Protagonisten für das Projekt zum Thema Bart fotografiert. Alle Porträts sind auf die gleiche hier gezeigte Weise bearbeitet.

Von Sean McCormack

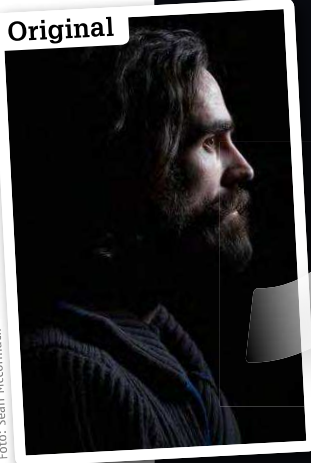
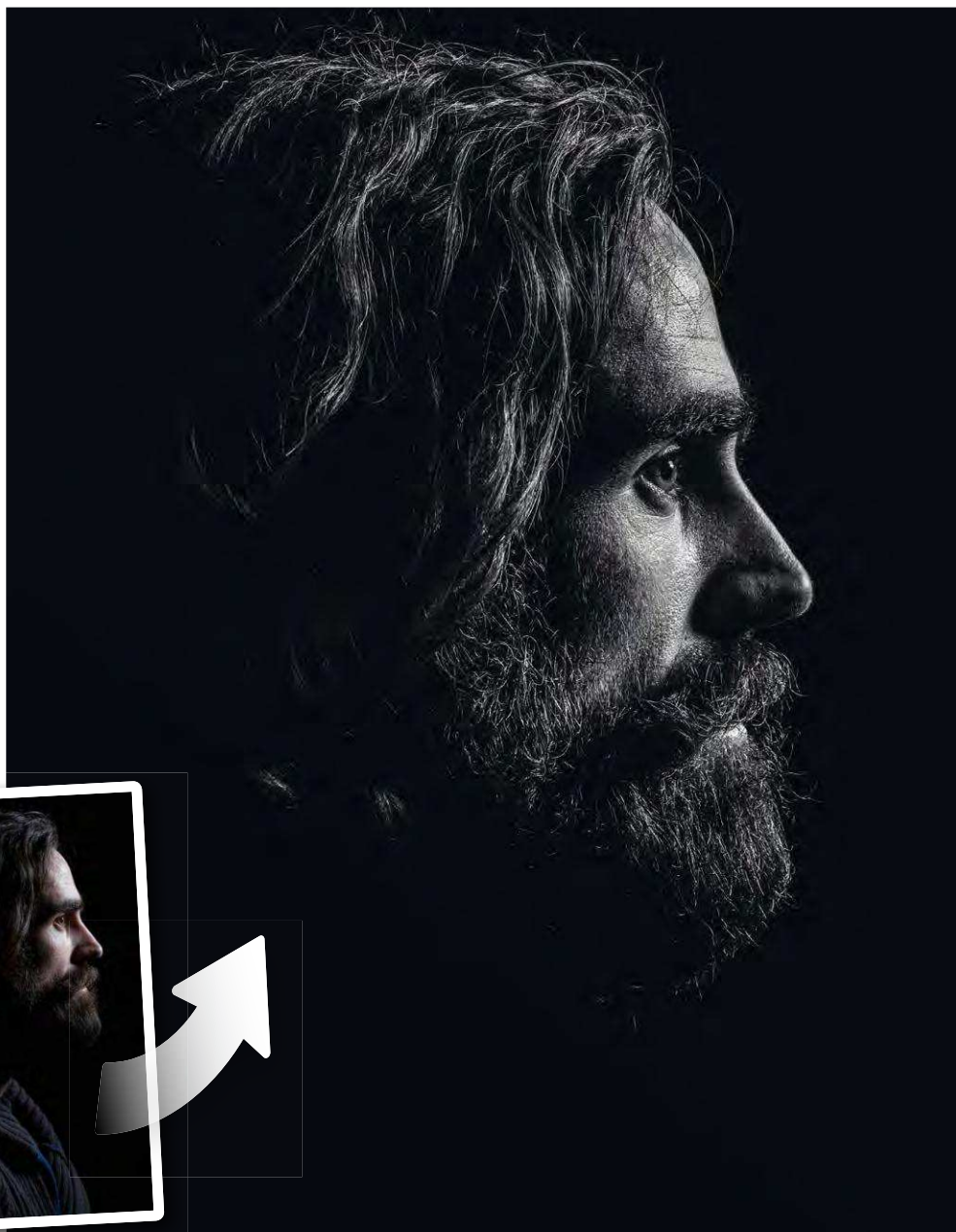


Foto: Sean McCormack

**Exklusiv auf Ihrer DVD**  
 Screencast und Ausgangsmaterial zum Nachklicken  
 DVD-Seite 4

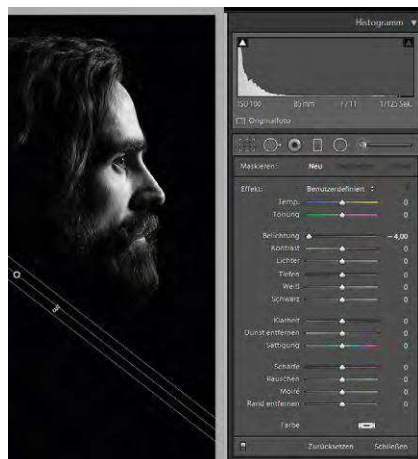
## 01 Wechsel zu Graustufen

Benötigt wird hier ein Schwarz-Weiß-Bild. Das erledigen Sie wahlweise mit dem Bedienfeld »Schwarzweiß« in den Grundeinstellungen. Wir haben jedoch einfach die »Sättigung« auf »-100« gesetzt. Dazu brauchen Sie einen höheren »Kontrast« – in diesem Fall den Wert »+22«.



## 02 Kleidung verbergen

Für eine markante Anmutung gilt es, die Kleidung auszublenen. Rufen Sie mit [M] den »Gradationsfilter« auf, senken Sie »Belichtung« auf »-4« und ziehen Sie einen Filter parallel zum Bart auf. Nach Rechtsklick auf den Bearbeitungspunkt wählen Sie »Duplizieren«, um die Wirkung zu verstärken.



# Richtig beleuchten

Für dieses Porträt brauchen Sie nur Vorhänge.

Das besprochene Männerporträt entstand im Studio mit Blitzgerät, Beauty-Dish und Wabenraster. Ähnliches lässt sich auch zu Hause mit zwei Vorhanghälften erzielen: Damit verdunkeln Sie den Raum so weit, dass nur

noch ein dünner Streifen Licht auf das Gesicht des Modells fällt (hier der Sohn des Autors). Andere Lichtquellen schalten Sie aus oder decken diese ab. Ihr Modell sollte direkt ins Licht blicken und dann einen Schritt auf



Sie zugehen (aus Sicht des Modells eine seitliche Bewegung). So entsteht ein Schatten auf der Wange. Hier die Anordnung samt Vorhang sowie das spätere Ergebnis.



**03 Bessere Tonwerte für die Haut**  
Nun gilt es, mehr Zeichnung in die Haut zu bringen. Dazu senken Sie »Lichter« auf »-14«. Die Haut erscheint nun dunkler und ist damit für die nächste Bearbeitung vorbereitet.



**04 Feinheiten herausarbeiten**  
Es geht darum, Eigenheiten und Details zu betonen. Dazu ziehen Sie die »Klarheit« auf »+81«. Das ist ein sehr hoher Wert, aber bei Männerporträts wirkt diese Einstellung gut.



**05 Filmkorn**  
Rauen Sie Ihr Bild nun mit Filmkorn auf. Den Regler finden Sie im »Effekte«-Bedienfeld. Gehen Sie bis auf »+50«. Schalten Sie dann mit [Q] zum »Bereichsreparatur-Pinsel« und entfernen Sie Flecken und Störungen, die ablenken könnten.



**06 Der ideale Bildausschnitt**  
Die untere Bildhälfte ist leer, wechseln Sie also mit [R] zum »Freistellungswerkzeug«. Im Menü wählen Sie dann »4 x 5/8 x 10«. Zunächst schneidet Lightroom oben und unten etwas ab. Bewegen Sie den Rahmen, bis er das Gesicht komplett einfasst – fertig!